

157  
Fuglsang, 1 Aug. 08.

Lieber Freund,

Einer unserer besten Musiker  
Johan Wagenaar aus Utrecht,  
kist mit seiner Frau nach  
Noreger und bittet mich,  
Dich zu fragen, ob er Dich  
besuchen dürfe.

Würde es Euch passen, wenn  
er am Freitag 17 August  
nach Trondheim käme  
und würdest Du in diesem  
Falle die Freundlichkeit  
haben wollen, Herrn Wagenaar  
eine Nachricht nach Vosse-

vanzen poste vertante zukonias  
zu lafen, die ihn dort am  
9<sup>ten</sup> August treffen würde.

Je nach dem er Dich besuchen  
könnte, würde er seine weitere  
Reise danach einrichten.

Es handelt sich natürlich nur  
um einen kurzen Besuch und  
~~du~~ er bittet, falls der 17 Aug.  
passh, ihm zugleich anzugeben,  
zu welcher Stunde es Dir  
am Gelegentsten wäre.

Wagner ist ehemaliges Schüler  
von Herzogenberg und jetzt  
Musikdirektor in Utrecht.

Auf dem letzten Tonkünstlerfest  
in Essen hat eine<sup>re</sup> Overture  
von ihm, "Cyprien de Bergerac"  
einen sehr großen Erfolg gehabt.  
Er ist besonders talentvoll  
für komisch-dramatische  
Sachen u. hat sein Meisterwerk  
geschrieben "Der Doze von  
Venedig" eine komisch-para-  
distische Oper, von der ich  
sehr begeistert bin.

In unserer heulichen Rembrandt-  
feier schrieb er eine Overture  
"Saul und David" ( Du erinnerst  
wohl das heuliche Bild im Haag  
wo David die Harfe spielt und

Saul sah mit einem Vorhang  
die Thränen abwischt).

Bei dieser Gelegenheit bat  
er mich, ihn bei Dir einzuführen,  
was ich gern thue, da  
er mir auch als Mensch sehr  
sympathisch ist. —

Welch ein herrlicher Sommer!  
Sich wir hier sind danelbe  
beständige, fortlich sehr warme  
Wetter. Wir flüchten uns jeden  
Tag nach unserer Insel "Zulu."  
So, wo wir es kühl haben  
und im Wasser liegen können.  
Ich war vorige Woche mit  
Nergard u. Engelbert auf  
Reise (später kam noch Engel

Nummerich days) und habe viel  
 Neues von Dänemark kennen  
 gelernt. Überall dieselbe milde,  
 weiche Natur - eine Harmonie,  
 in der nur einige Dissonanzen  
 fehlen - Wir fingen an mit  
 Langeland, dachten an Madses  
 Keimath, besuchten Schloss  
 Tranekjær, gingen dann nach  
 Taasinge, Sundborg und weiter  
 nördlich nach Teile und Slette-  
 borg (Himmelsbjerge). Von  
 dort nach Aarhus und per  
 Schiff nach Kopenhagen zurück.  
 Nergaent ist merkwürdig  
 ausdauernd auf Reisen und ist  
 nie müde - wir reisten oft bis  
 spät in die Nacht und waren

immer wieder früh auf. Natürlich,  
kies mußte er Alles zu Wagen  
oder Schiff machen. Es ging aber  
sehr gut u. es machte ihm Freude  
uns sein Land zeigen zu können.  
Und jeden Tag Hummer!  
Ich war begeistert!

Ich habe jetzt viele Freizeite  
mit Gästen. Heute Kommt  
Lula u. Fritz Hartmann. In den  
nächsten Tagen Rudolph mit  
seiner Braut, Carl Nielsen  
mit Frau u. Kindern, Bruecker-  
Fork mit Frau, Julius Lehmann  
Angel Kammerich... die habe  
Bodil bekommen wieder viel  
zu thun. Sie hat aber ein  
merkwürdiges Talent Gäste bei

Sich zu haben u. Aber geht es  
leicht und jeder fühlt sich  
frei und behaglich.

Gestern habe ich mit Engelbark  
meine neue Allosonate gespielt,  
jetzt kommt der Clavicembal  
Daran und Carl Nielsen bringt  
ein neues Streichquartett mit.  
Ich bleibe also in der Übung!  
Glaubst du, daß es möglich  
wäre mein neues Concert unter  
Halvorsen in Christiania zu  
spielen und ich ich ihm ein-  
mal darüber schreiben?

Fischer schrieb neulich etwas  
darüber, aber ich konnte nicht  
sehr Klug daraus werden.

Das Concert unter Kollter wo  
in Brethoven jedes opiele ist  
am 2<sup>ten</sup> März. Mit Stockholm  
bin ich in Untersuchung, erfahre  
aber erst im September die  
Daten. Jedemfalls kann ich  
erst am 27<sup>ten</sup> Februar von  
Amsterdam abreisen. -

Bleibst Ihr den ganzen Sommer  
in Troldhang und gehk es Dir  
gut zu Hause? Wie gern  
wäre ich noch für einige Tage  
zu Euch gekommen - diesmal  
muss ich aber darauf verzichten,  
Tarent Gruppe, auch an Madri  
und Torini und natürlich  
auch Nasset kommen. Wir  
denken viel an Euch Liebes!  
Dein Julius